

Evolution statt Revolution

Statement von Raffael A. Fruscio, Präsident des BDS D e.V.:

Köln, 28.01.2010. Im Vorfeld dieser Pressekonferenz wurde verkündet, dass die Kommunen nunmehr die dualen Systeme angriffen. Dies ist unzutreffend. Der heute vorgestellte Vorschlag geht nicht auf eine kommunale Initiative zurück, sondern wurde von Anbeginn in gleicher Weise vom bvse für die private Entsorgungswirtschaft und von den Mitgliedern des BDS D für die dualen Systeme getragen. Der dabei tragende Gedanke heißt „vernünftige, an der Sache ausgerichtete Partnerschaft“ anstatt der ewig gestrigen ideologischen Grabenkämpfe wie sie von anderen Verbandsvertretern gerne zelebriert werden. Die Mitglieder des BDS D sind deshalb stolz darauf, als gleichberechtigter Partner an dem vorliegenden Vorschlag mitgewirkt zu haben.

Im Ergebnis ist der Vorschlag deshalb auch nicht die zu Teilen geforderte Revolution, sondern eine Evolution im Sinne einer ausgewogenen Weiterentwicklung eines im Kern vernünftigen Ansatzes zur Umsetzung der Herstellerverantwortung und des Verursacherprinzips für den Verpackungsbereich. Und wie dies bei einem so komplexen Thema nun mal ist, sind Kompromisse unverzichtbar, wenn man weiterkommen will. Dass dabei alle beteiligten Gruppen bereit waren, ihre Eigeninteressen im Sinne der gemeinsamen Sache ein Stück weit zurückzustellen, ist neben dem beschlossenen Positionspapier ein weiterer wichtiger Erfolg. Ich hoffe, dass dieser Weg des konstruktiven Dialogs fortgesetzt wird und würde mich freuen, wenn auch andere den Mut hätten, mehr miteinander als übereinander zu reden.

Pressekontakt:

Bundesverband Dualer Systeme Deutschland e.V.
Sabine Junge
Brügelmannstraße 3
50679 Köln
Telefon 0221-58009822
Fax 0221-580098777
E-Mail: junge@reclay.com